

## Liebesbekenntnisse



Lieber Kai,

ich habe sehr viel Mut gebraucht um dir diesen Brief zu schreiben, aber mir ist auch wichtig, dass du weißt wie sehr ich dich eigentlich mag. Wenn ich dich sehe bekomme ich totalen Herzausschlag und werde richtig rot im Gesicht. Schau mich mal zu dir rüber, dann sehe ich keinen Versager oder einen normalen Jungen, sondern einen Jungen den ich liebe! Ich hoffe, du magst mich genauso, wie ich dich. Was ich damit fragen will ist, ob wir zusammen sein können und ob du mir deine ganze Liebe geben willst, denn meine Liebe hast du schon. Ich hoffe aus was wird was.

Mit freundlichen Grüßen  
deine Karina



Wem das Herz voll ist, dem fließt der Mund über“, soll Jesus einmal gesagt haben. Vielleicht taugt die Liebe auch als Motiv für das als altmodisch geltende Schreiben mit der Hand, dachten sich die Initiatoren des ersten Tages der Handschrift in Hessen. „Schreib uns einen Liebesbrief“, hieß die Aufforderung an Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen an hessischen Schulen. Wem genau bei dieser Gelegenheit eine Liebeserklärung gemacht wurde, war den Teilnehmern freigestellt. Von Käsekuchen bis Goldhamster war alles erlaubt. Fast 7500 Briefeschreiber an 141 Schulen fassten sich ein Herz und legten los. Kuschtiere, Erdbeereis, Pausenbrote, Weihnachten, Eltern oder der Brotaufstrich Nutella wurden schriftlich angeschmachtet. Am 14. September zeichnet eine Jury die besten Briefe aus. Bei der Feier im Wiesbadener Landesmuseum soll bei aller Freude über den großen Zuspruch der erste Hintergrund des Projekts zur Sprache kommen. Die Stiftung Handschrift, unterstützt vom Hessischen Kultusministerium, hatte bereits mit ähnlichen Angeboten an Schulen der Landeshauptstadt Erfahrung gesammelt. Ihr geht es laut Initiator Heinz Kroehl darum zu belegen, dass handschriftliche Schreibarbeiten kreativer, durchdachter, individueller und strukturierter sind als digitale Texte. Mit der Lust auf die Handschrift will ein Zusammenschluss aus Wissenschaftlern, Unternehmern und Sponsoren gegen die befürchtete

Übermacht der Tablets und Smartphones im Unterricht angehen. Für Hessens Kultusminister Alexander Lorz sind eine gut entwickelte Handschrift und digitales Arbeiten in der Schule kein Widerspruch. Überrascht sind die Freunde des handgeschriebenen Wortes von der Fülle der Einsendungen, von der Kreativität der Autoren und davon, dass sogar Lehrer zu Füllfederhalter oder Bleistift griffen. Vielfach geriet die Aufgabe zur Angelegenheit ganzer Klassen oder Familienverbände. Das zeigen Dankeschreiben: „Wir waren in der Stunde sehr gerührt, wie ernst die Aufgabe genommen wurde“, heißt es da. Oder: „Für einige Teilnehmer ist es der erste Brief, den sie geschrieben haben.“ Motiviert hatte die Jugendlichen ein Schreibset, zu dem ein Füller gehörte. Es habe Zweifel gegeben, ob in weiterführenden Schulen die Fähigkeit, Buchstaben zu malen und in Reihe zu halten, noch vorhanden sei, sagt Kroehl. Er freut sich mit Sponsor Christian Boehringer und Kultusminister Lorz auf die Feier am Freitag. Die besten 100 Briefe wurden als Buch gebunden und werden den Siegern des Wettbewerbs im Landesmuseum überreicht. Das soll Ansporn für weitere Aktionen sein. Genauso wie der „längste Liebesbrief des Landes“, über den noch nicht mehr verraten wurde. Eine Wiederholung des Tages der Handschrift können sich die Initiatoren nach diesem Auftakt vorstellen.

Lieb Mama,  
ich weiß nicht wie ich mich für all das bedanken soll, was du für mich getan hast. Auch wenn ich manchmal sauer auf dich bin, liebe ich dich. Deine Nähe erfüllt mich mit Geborgenheit und gibt mir das Gefühl das ich sicher bin. Mit Problemen und Glücksgefühlen kann ich immer zu dir kommen. Du hast mich zur Welt gebracht und zu dem gemacht was ich bin. Auch wenn ich nicht immer mit dem zufrieden bin was ich habe, weiß ich wie ich das ändern kann, und das weiß ich von dir. Ich danke dir für alles, für das was ich bin, und das was ich werde. Danke für dein wärmendes Licht.

Viele Liebe Grüße,  
deine dich Liebende Madita



„Liebe Mama, lieber Papa, ihr seid ein Teil von mir, wie ich ein Teil von euch bin.“  
Nancy aus Lampertheim an ihre Eltern

„Liebe Beauty, du weißt nicht, wie froh ich bin, dich zu haben.“  
Selina aus Wiesbaden an ihre Katze

Gelantes Pausenbrot:

Mit Schinken belegt,  
mit Butter bestrichen,  
mit Liebe gebackt,  
unter Apfelkuchen versteckt

Kann ich dich sehen, lauf mir vor Freude das Wasser im Mund zusammen, mein Herz hüpfet glücklich in meiner Brust. Dem prallen Geschmack laust jede Schulpause, und mag sie noch so trist und öde sein, zu meinem persönlichen Tageshighlight werden. Es gibt nichts Schöneres, als nach zwei langen Englischstunden in ein so schmackhaftes Brot wie dich zu beißen und das pure Glück zu fühlen. Dass mir diese Befriedigung zweimal die Woche verneht bleibt, ist ein Verbrechen gegenüber meinem geschundenen Körper.

Grüße von ganzem Herzen,  
Dein Carl



„Unsere Schüler hatten Schwierigkeiten, den Brief zu falten.“  
Ein Lehrer aus Wiesbaden

„Ich möchte mich bei Ihnen für die tolle Aktion bedanken.“  
Ein Lehrer aus Darmstadt

Text: Stefan Schröder  
Gestaltung: VRM/sbi

Hallo Katze,  
ich hab dich lieb, weil du süß bist.  
Ich mag dein Schnurren.  
Es ist gut, dass Du mir einen Vogel bringst.  
Ich liebe deine Augenfarbe  
deine Nase,  
deinen Mut, deine Tatkraft und  
deine Sprünge.  
Ich liebe alles an dir  
Dein Väterchen

Liebe Nutella,  
ohne dich wäre ein Tag von mir grauhaft. Wenn ich aufstehe und allein dein Anblick genießen darf, ist mein Morgen und damit auch mein Tag versüßt. Du stellst dich jedem Tag zu Verfügung, um dich zu essen, und das ist wie ein Feuerwerk auf meiner Zunge. Ohne dich wäre ein Tag unvorstellbar und nicht genießbar! Ich wünschte dir es wäre Fake Produkte von dir götz, denn du mit deinem wunderbar-vollen und leckeren Geschmack bist einmalig allein dein Name ist ein Grund um zu feiern, das es dich gibt! Damit möchte ich dir sagen, danke dich Liebe. Dein David

Liebes Weihnachten

Schon jetzt im September freue ich mich auf dich. Du hast so viele schöne und verschiedene Essetten und alle finde ich gut. Man kann Plätzchen backen, das Haus schön decken, warme und knusprige Pullis anziehen und an Weihnachten bekommen man Geschenke. Und das alles gehört zu dir! Aber du hast noch mehr drauf. Du bist nicht nur ein Fest für die Erwachsenen. Nein, nein! Kinder haben auch viele tolle Möglichkeiten. Wenn es nicht so wie in den letzten Jahren ist, kann die Kinder einen Schneemann bauen, Schneekugeln mit Freunden und Familie veranstalten. Weihnachten, du bist das Fest der Liebe. Und somit einer der schönsten Tage im Jahr. Das schön daran ist ja, dass du, Weihnachten, kein einmaliges Fest ist, sondern jedes Jahr am 24. Dezember stattfindet. 1924



Die Schüler in Aktion: Jeder schreibt einen ganz persönlichen Brief. Foto: Stiftung Handschrift